



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

LXXXVIII. 88. Paul Gerhard. Erbettete Früchte des H. Geistes. Im Th. Was wilt du dich.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

den, joch Hinfort sich
 D nimmerübe. Herr, laß
 mich bald Des feu-
 ers gewalt, Das himm-
 lich heist, empfinden,
 Und alle noth, Ja
 selbst den tod Durch
 solches überwinden.

LXXXVIII. 88.

Paul Gerhard.

Erbettene Früchte des H Geistes.
 Im Th. Was wilt du dich.
 Such ein zu deinen
 Thoren, Sey meines
 herzens gast :: Der du,
 da ich gebohren, Mich
 neu gebohren hast, O
 hochgeliebter geist, Des
 vatters und des sohnes,
 Mit beyden gleiches
 thrones, Mit beyden
 gleich gepreist.

2. Zeuch ein, laß mich
 empfinden Und schme-
 cken deine krafft :: Die
 krafft, die uns von sün-
 den Hülf und erre-
 tung schafft. Entsünd-
 ge meinen sinn, Daß
 ich mit reinem geiste

Dir ehr und dienste
 leiste, Die ich dir schul-
 dig bin.

3. Ich war ein wilder
 reben, Du hast mich
 gut gemacht :: Der
 tod durchdrang mein
 leben, Du hast ihn um-
 gebracht, Und in der
 tauff erstickt, Als wie
 in einer fluchte, Mit des-
 sen tod u d blute, Der
 uns im tod erquickt.

4. Du bist das heilige
 öhle, Dadurch gesal-
 bet ist :: Mein leib und
 meine seele Dem Her-
 ren Jesu Christ Zum
 wahren eigenthum,
 Zum priester und pro-
 pheten, Zum künige, den
 in nöthen Gott schützt
 vom h illig h m.

5. Du bist ein geist,
 der lehret, Wie man
 recht bäten soll :: Dein
 bäten wird erhöret,
 Dein singen klinget
 wohl, Es steigt zum
 himm

himmel an: Es steigt
und läßt nicht abe, Bis
der geholffen habe, Der
allein helfen kan.

6. Du bist ein geist der
freuden, Vom trau-
ren hältst du nicht ::
Erleuchtest uns im ley-
den Mit deines tro-
stes licht. Ach ja, wie
manchesmal Hast du
mit süßen worten Mir
aufgethan die pfor-
ten Zum güldnen him-
mels-saal.

7. Du bist ein geist der
liebe, Ein freund der
freundlichkeit :: Wilt
nicht, daß uns betrübe
Zorn, zant, haß, neid
und streit. Der feind-
schafft bist du feind,
Wilt, daß durch liebes-
flammen Sich wie-
der thun zusammen
Die voller zwietracht
seynd.

8. Du, Herr, hast selbst
in händen, Die ganze
weite welt :: Kanst

menschen herzen wider
den, Wie dir es wohl ober
fällt, So gib doch de
gnad Zum fried unger

liebes-banden, D tre
knüpf in allen lande
Was sich getrennet ha

9. Erhebe dich, in
sture Dem herzh
auf der erd :: Brei

wieder und erne
Die wohlfahrt den
heerd! Laß blühen in

zuvorn, Die länder,
verheeret, Die kirche
so zerstöret Durch

und feuers-zorn.
10. Beschirm die
licyen, Bau unser

Fürsten thron :: D
er und wir gedeyen
Schmücl als mit ein

kron Die alten m
verstand, Mit fröm
migkeit die jugend

Mit gottesforcht un
tugend Das volck in
ganzen land.

11. Erfülle die gemü
ste

weiter Mit reiner glau-
bens-zier :: Die häuser
und die gühter Mit se-
gen für und für: Ver-
treib den bösen geist,
Der dir sich widerse-
het, Und was dein herzh
ergötzet, Aus unserm
herzen reißt.

12. Nicht unser gan-
hes leben Allzeit nach
deinem sinn :: Und
wann wirs sollen ge-
ben Ins todes rachen
hin: Wanns mit uns
hie wird aus, So hilff
uns frölich sterben,
Und nach dem tod er-
erben Des ewigen le-
bens haufs.

LXXXIX. 89.

Paul Gerhard.

Der 5. Geist die beste Gabe.
Im Th. Freu dich sehr, o 2c.
Du allersüßte freu
de! O du allerschö-
stes licht :: Der du uns
in lied und leyde Unbe-
suchet lässest nicht:
Geist des höchsten,

höchster fürst, Der du
hältst und halten wirst
Ohn aufhören alle
dinge, Höre, höre, was
ich sänge.

2. Du bist ja die beste
gabe, Die ein mensche
nennen kan :: Wann
ich dich erwünsch und
habe, Geb ich alles
wünschen an: Ach er-
gieb dich, komm zu mir
In mein herze, das du
dir, Da ich in die welt
gebohren, Selbst zum
tempel auserköhren.

3. Du wirst aus des
himmels throne Wie
ein regen ausgeschütt ::
Bringst vom vatter
und dem sohne Nichts
als lauter segen mit:
Lafz doch, o du werther
gast, Gottes segen, den
du hast Und verwaltest
nach deinem willen,
Mich an leib und seele
füllen.

4. Du bist weis und
voll